

## Förderverein zur Innenrestauration der Pfarrkirche gegründet

Einzigste barocke Pfarrkirche auf dem Hunsrück

Unter reger Beteiligung der Bürger von Herschwiessen und der übrigen Ortsbezirke des Niederkirchspiels wurde in der Niederkirchspielhalle von Oppenhausem jetzt ein „Förderverein Innenrestauration Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, Herschwiessen“ gegründet. Zweck des Vereins ist es, durch die Beibringung von Geldmitteln aus allen ausschöpfbaren Quellen die dringend notwendige Innenrestauration der Pfarrkirche zu ermöglichen.

Die 1747 eingeweihte und das Niederkirchspiel schon von weitem überragende Pfarrkirche, stellt auf dem Hunsrück ein einmaliges Bauwerk dar, das heute als besonders wertvolles Kulturdenkmal Boppards in die Denkmalliste eingetragen ist. Nach der Außenrenovierung des Ensembles aus Kirche, Pfarrhaus, Kirchenscheune und Ringmauer in den achtziger Jahren soll nun die dringend notwendige Innenrestauration vorgenommen werden.

1971 wurden bereits der barocke Hochaltar, die Seitenaltäre und die teils überlebensgroßen Altarfiguren gegen Wummbeffall geschützt und im Jahre 1989 frisch vergoldet. Durch Spenden von Pfarrangehörigen konnten vor zwei Jahren auch die von Herschwiesser Familien einst gespendeten Kirchenfenster restauriert werden.

Neben dem jetzt geplanten Innenanstrich der Kirche und der dringend notwendigen Sanierung der elektrischen Anlagen soll zugleich auch der bisher absolut unzureichende Gewölbezugang gesichert werden. Über dem barocken und ausgemalten Kirchengewölbe verläuft bisher vom Turm aus nur ein schmaler, ungesicherter Brettersteg ohne Geländer. Bei Dachdeckerarbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Dachraum stellt dies eine hochgradige Gefahrenquelle dar, die beseitigt werden muss.

Der neue gemeinnützige Verein hat in seiner Gründungsversammlung Bürgermeister Dr. Walter Bersch zum Vorsitzenden des Vereins und den Herschwiesser Ortsvorsteher Reinhold Riegel zu seinem Stellvertreter gewählt. Zu Schriftführerinnen wurden Moti-

Dieler und Gottfried Liesenfeld. Kassenprüfer sind Klaus Römer und Rudolf Rosenbach. Pressewart wurde Adolf Meinung.

Der Vorsitzende Dr. Walter Bersch sieht in der breiten Mitwirkung der Bürger und Pfarrgemeindeangehörigen eine wichtige Basis, um die von Architekt Zillinger vorläufig auf rd. 350.000 € geschätzten Baukosten finanzieren zu können. Er wird sich vor allem um die Beschaffung der Finanzmittel bemühen.

Neben dem Bistum Trier sollen unter anderem das Landesamt für Denkmalpflege, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, der Rhein-Hunsrück-Kreis und andere Behörden um Zuschüsse zur Restauration gebeten werden.

Noch vor Weihnachten will der Förderverein mit einem Aufruf an alle Bopparder und Hunsrücker Bürger um Mitgliedschaft im Verein werben.

Der Mitgliedsbeitrag ist mit 12 € Jahresbeitrag bewusst niedrig gehalten, um möglichst viele Bürger aus der ganzen Stadt Boppard zum Mitmachen bewegen zu können.

## Rheinbäy

### Generalversammlung der Heimatfreunde

Am Samstag, dem 10. Januar, 19.00 Uhr, findet die Generalversammlung mit anschließender Jahresabschlussfeier der Heimatfreunde Rheinbäy statt. Tagesordnungspunkte sind u. a.: Kassenbericht, Entlastung des Kassierers für das laufende Geschäftsjahr, Rückblick und Vorschau, Anträge und Verschiedenes. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

